

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

Gründau 20.07.2015

"Atemberaubender Abschluss"



Die Original Herzbergmusikanten haben Blasmusik im Gepäck.

EVENT-WOCHEN Schlagernacht, Blasmusik und ein Einblick in die Gründauer Vereine am Bürgerzentrum in Lieblos

GRÜNDAU - (hhu). Bis in die Nacht hinein wurde am Samstag vor dem Bürgerzentrum in Lieblos das Ende der Gründauer Event-Wochen 2015 gefeiert. Das Blasorchester des Turnvereins Lieblos eröffnete das von Gründauer Vereinen gestaltete Nachmittagsprogramm. Unter der Leitung von Antonia Dehmer zeigten die 30 Musiker des Stammorchesters einen Querschnitt ihres Könnens. Für jeden Geschmack war etwas dabei: "Les Humphries in Concert", der "Fliegermarsch" oder "Queen's Park Melody" wurden intoniert. Der erst kürzlich gegründete Kinderchor des Gesangvereins Eintracht Rothenbergen sang unter der Leitung von Maren Heinrich das Stück "Der musikalische Wasserhahn". Die Aufregung und Anspannung in den Reihen der 15 fünf- bis neunjährigen Sänger und Sängerinnen - ebenso bei den Eltern - war riesengroß, denn "heute war Premiere". Der Gemischte Chor der Eintracht Rothenbergen, mit seinem Chorleiter Dr. Andreas Rink, sang Schlager wie "Aber bitte mit Sahne" oder "Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett", deren Melodien vom Publikum gerne aufgenommen wurden. Der Weinstand des Rothenberger Vereins auf der "Partymeile" vor dem Bürgerzentrum war eine feste Anlaufstelle für das Publikum.

"Fliegende Menschen", Turnerinnen und Turner des TV Lieblos, unter der bewährten Leitung von Rainer Schinzel, versetzten die Festgäste ins Staunen. Der Gesangverein Harmonie Lieblos mit Chorleiter Peter Grimm war mit mehreren Chorgruppen präsent. Der Männerchor, der Gemischte Chor und die Gruppe "Sing'n Swing Gründau" präsentierten jeweils drei Stücke modernen Chorgesanges, unter anderem "Mit 66 Jahren" oder "Down by the Riverside". Des Weiteren stellte sich die vierte Formation der Harmonie Lieblos unter der Leitung von Michael Hampel musikalisch vor, die Gruppe "Takt 9". Ausgerüstet mit einer Gitarre, einer fantastischen Stimme und unterstützt von Opa Gerold Rogge, der sich um das Wohl der Künstlerin

kümmerte, rockte Luna Würfl mit dem Helene-Song "Atemlos" die Bühne. Das Publikum spendete der Nachwuchskünstlerin bereitwillig Applaus.

Sowohl die vor 150 Jahren stattgefundene Fahnenweihe der Harmonie Lieblos als auch das 65-jährige Bestehen des Sport- und Kulturringes Gründau, der seit Kurzem überregional getragen wird (SuK), wurde von Herbert Sauer thematisiert. Bürgermeister Gerald Helfrich bedankte sich bei allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass die Gründauer Eventwochen 2015, die mit viel Begeisterung begonnen haben, auch einen "atemberaubenden Anschluss" gefunden haben, in einer Kulisse "rund ums Bürgerzentrum, die wir Burckhardt Rauscher verdanken". Zur Einweihung 1986 setzte er sich für die Bepflanzung des Geländes mit Kastanien- und weiteren, heute schattenspendenden Parkbäumen ein.

Die Original Herzbergmusikanten, 2000 offiziell gegründet, übernahmen die Unterhaltung im "Liebloser Biergarten" am Bürgerzentrum. 20 Musiker, die sich auf die Fahne geschrieben haben, "Egerländer Blasmusik mit Spaß und Niveau" zu präsentieren, begeisterten das Publikum. Unter der Leitung von Helmut Pfahls spielten die Bläser auch den "Marsch der Medici", "Egerländer Musikanten" und die "Goldenen Trompeten". Thorsten Limburg animierte das Publikum mit Erfolg zum Mitmachen.

Die "Familie Hossa", eine neunköpfige Schlager- und Partyband aus Siegen, überzeugte das Liebloser Publikum im Handumdrehen. Schrille Kostüme, fliegender Kostümwechsel, ein Revival des deutschen Schlagers vom "Knallroten Gummiboot" bis "Atemlos": Unterhaltung pur wurde geboten. Die Tanzfläche vor der Bühne füllte sich zusehends, es wurde getanzt, gesungen, gelacht und applaudiert bis weit nach Mitternacht.

120 Stunden Programm wurden in den letzten zwei Wochen in Gründau von Vereinen und Institutionen angeboten: Kultur und Information, Spaß und kulinarische Höhepunkte - gepaart mit der Bereitschaft der Bürger, die Hobbys und die Interessen "der anderen" kennenzulernen sowie der perfekten Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.